



## **Mehrsprachigkeit und Schule – was hat sich in der letzten Dekade verbessert und was fehlt (noch)?**

Dr. Dita Vogel  
Senior Researcher  
Universität Bremen  
dvogel@uni-bremen.de

Veranstaltung zum 10jährigen  
Jubiläum des  
MigrantenElternNetzwerks  
Lüneburg, 6.12.2024



Steuerungsgruppe  
MigrantenElternNetzwerk  
Lüneburg

Lüneburg 

**MigrantenElternNetzwerk Lüneburg**

Im November 2014 wurde das MigrantenElternNetzwerk in Lüneburg gegründet.

Wir informieren und stärken Eltern z. B. zu folgenden Themen:

- Kita / Krippe / Tagespflege
- Schulsystem in Niedersachsen
- Familienleistungen
- Mobbing in der Schule
- Medienkonsum bei Kindern
- Gesunde Ernährung in Kita und Schule
- Viele weitere Themen sind möglich

**Kommen Sie gerne auf uns zu!**



migranten  
eltern  
netzwerk



**Kontakt:**

**Lucy Grimme**  
MEN Regionalkoordinatorin  
für Stadt und Landkreis Lüneburg  
Volkshochschule Region Lüneburg  
Haagestraße 4, 21335 Lüneburg  
E-Mail: lueneburg@men-nds.de  
Telefon: 04 131 - 15 66 133

**Suzanne El Mahalawi**  
Koordinatorin für Geflüchtete Eltern  
E-Mail: lueneburg@men-nds.de  
Telefon: 04 131 - 15 66 133

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Das MigrantenElternNetzwerk Niedersachsen wird unterstützt durch:



Niedersächsisches  
Kultusministerium



**UNSERE KINDER, UNSERE ZUKUNFT!**



Ein Projekt  
der Arbeitsgemeinschaft  
Migrantinnen, Migranten  
und Flüchtlinge  
in Niedersachsen (amfn e. V.)



migranten  
eltern  
netzwerk

MigrantenElternNetzwerk Lüneburg

Herzlichen Glückwunsch zum 10jährigen Jubiläum!

# Überblick Mehrsprachigkeit und Schule

1. Einleitung: Begriffe und Statistiken
2. Positive Veränderungen der letzten Dekade
3. Verbesserungsbedarfe
4. Migrantische Elternorganisationen als Fortschrittsmotor?

# 1. Einleitung

Migration und transnationaler Mobilität verändern die gesamte Gesellschaft – z.B. durch ...

→ Vermischung von Sprachen, Religionen und anderen kulturellen Ausdrucksformen,

→ neue „hybride“ individuelle und kollektive Identitäten

→ Diskriminierung und Rassismus, aber auch deren

**Bekämpfung**

(Karakaşoğlu/Mecheril 2019)

# Was ist Mehrsprachigkeit?

Menschen verfügen über Kenntnisse in mehreren Sprachen und nutzen diese je nach Situation unterschiedlich, wenn das die Rahmenbedingungen erlauben

Krumm 2004:106



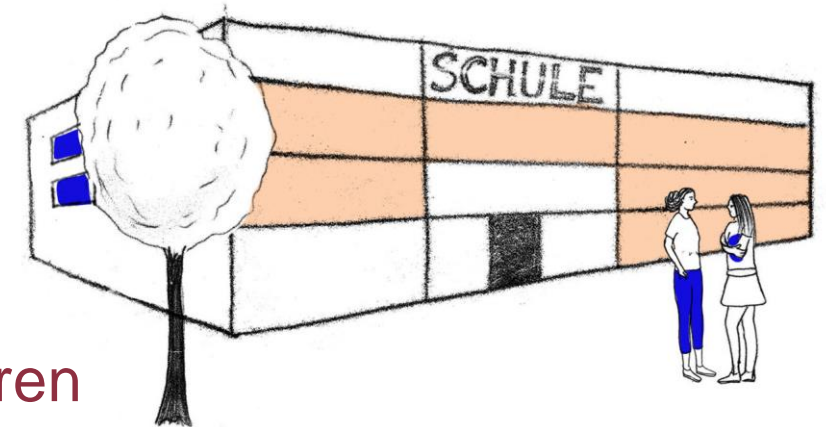
# Wie werden die Sprachen benannt?

Nach Spracherwerb (Migrationskontext)

- Erstsprache (Familien-, Mutter-): ungesteuert in der Familie
- Zweitsprache: ungesteuert in der Umgebung
- Fremdsprache: gesteuert im Unterricht

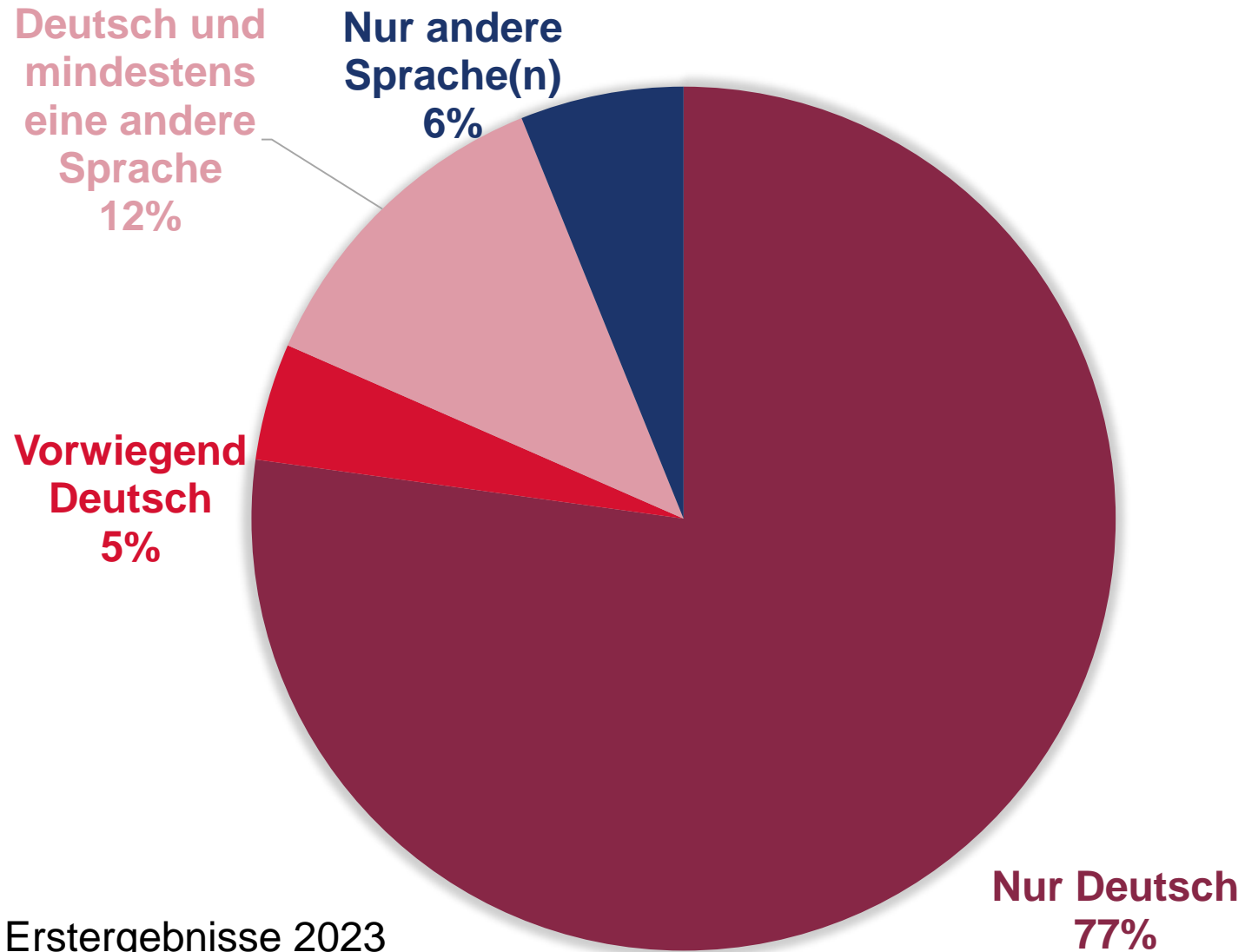
Schulische Verwendung

- Fremdsprache: für alle, grundständig, reguliert, zeugnisrelevant
- Herkunftssprache (Muttersprache): mit familiären Vorkenntnissen, ergänzend, nicht zeugnisrelevant





## Bevölkerung in Privathaushalten 2023 nach vorwiegend gesprochener Sprache



Quelle: Mikrozensus, Erstergebnisse 2023



## 2. Mehrsprachigkeit und Schule: Positive Veränderungen der letzten Dekade



## a. Symbolische Wertschätzung

→ Mehrsprachigkeit wird  
im Schulalltag häufig  
positiv sichtbar  
gemacht.

# Bildungsministerien zielen auf Anerkennung von Kompetenzen

„Für die sprachliche Bildung und Sprachförderung wird Mehrsprachigkeit als Ressource verstanden; entsprechende Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden erkannt und angemessen genutzt.“  
Kultusministerkonferenz (2019)

... und Ziele werden zumindest punktuell besser umgesetzt als vor 10 Jahren



 Portal Sprachbildung und Interku

BILDUNGSPORTAL NIEDERSACHSEN > SPRACHBILDUNG UND INTERKULTURELLE BILDUNG > MEH



Deutsch als  
Zweit- und  
Bildungssprache

Mehrsprachigkeit &  
Interkulturalität

Schule und  
Eltern



Newsletter "MehrSprachen"

Portal „Sprachbildung und Interkulturelle Bildung“ in Niedersachsen/ Newsletter MehrSprachen

## b. Immer mehr digitale Übersetzungsmöglichkeiten

z.B. chatgpt, google lens für Text auf Papier, translator auf allen elektronischen Geräten



"Immer mehr digitale Übersetzungsmöglichkeiten" bitte übersetzen in Türkisch, Ukrainisch, Spanisch, Englisch, Kurdisch, Polnisch, Russisch, Farsi



Hier sind die Übersetzungen für den Satz "Immer mehr digitale Übersetzungsmöglichkeiten":

- Türkisch: "Giderek artan dijital çeviri imkanları"
- Ukrainisch: "Все більше цифрових можливостей перекладу"
- Spanisch: "Cada vez más opciones de traducción digital"
- Englisch: "More and more digital translation options"
- Kurdisch: "Zêdetir fursêtên wergerê dijîtal"
- Polnisch: "Coraz więcej cyfrowych możliwości tłumaczenia"
- Russisch: "Все больше цифровых возможностей перевода"
- Farsi: "روز به روز گزینه‌های ترجمه دیجیتال بیشتری"

- Nicht perfekt  
– aber meist hilfreich!
- Einsatz in Schulen in unterschiedlichem Umfang zugelassen, erwünscht, gefördert

## c. Klare Hinweise zur Nutzung zum familiären Sprachgebrauch

Deutsch Arabisch Englisch Russisch Türkisch Persisch Französisch



### Mit Kindern die Familiensprache(n) sprechen

- › Mit Kindern die Familiensprache(n) sprechen
- › Warum?
- › Die Erstsprache fördern
- › Wenn Eltern unterschiedliche Sprachen sprechen
- › Die deutsche Sprache fördern
- › Aus der Wissenschaft
- › Wichtige Tipps für Eltern



### Vorurteile überwinden & Vorteile nutzen

- › Wer ist eigentlich mehrsprachig?
- › Vorurteile überwinden
- › Vorteile nutzen
- › Wichtige Tipps für Eltern



### ... trotz einer Sprachentwicklungsstörung

- › Was sind Sprachentwicklungsstörungen?
- › Kann Mehrsprachigkeit eine Sprachentwicklungsstörung verursachen?
- › Wie wirken sich Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern aus?
- › Sind Sprachentwicklungsstörungen bei mehrsprachigen Kindern schwerer ausgeprägt als bei einsprachigen?



### Vorlesen fördert die Sprachentwicklung

- › Warum ist Vorlesen wichtig?
- › Vorlesen und Bildung
- › Mehrsprachigen Kindern vorlesen...
- › ... in der Familiensprache
- › ... auf Deutsch
- › Was heißt eigentlich Vorlesen?
- › Wichtige Tipps für Eltern



### Sprachen wertschätzen

- › Sprachliche Vielfalt weltweit
- › Wertschätzung der Sprachen ist wichtig
- › Sprache ist Teil der Identität
- › Wichtige Tipps für Eltern



### Sprache und Geschlecht

- › Grammatisches Geschlecht in Sprachen
- › Geschlecht im mehrsprachigen Erwerb
- › Geschlechtergerechte Sprache
- › Wichtige Tipps für Eltern



## Kernaussagen:

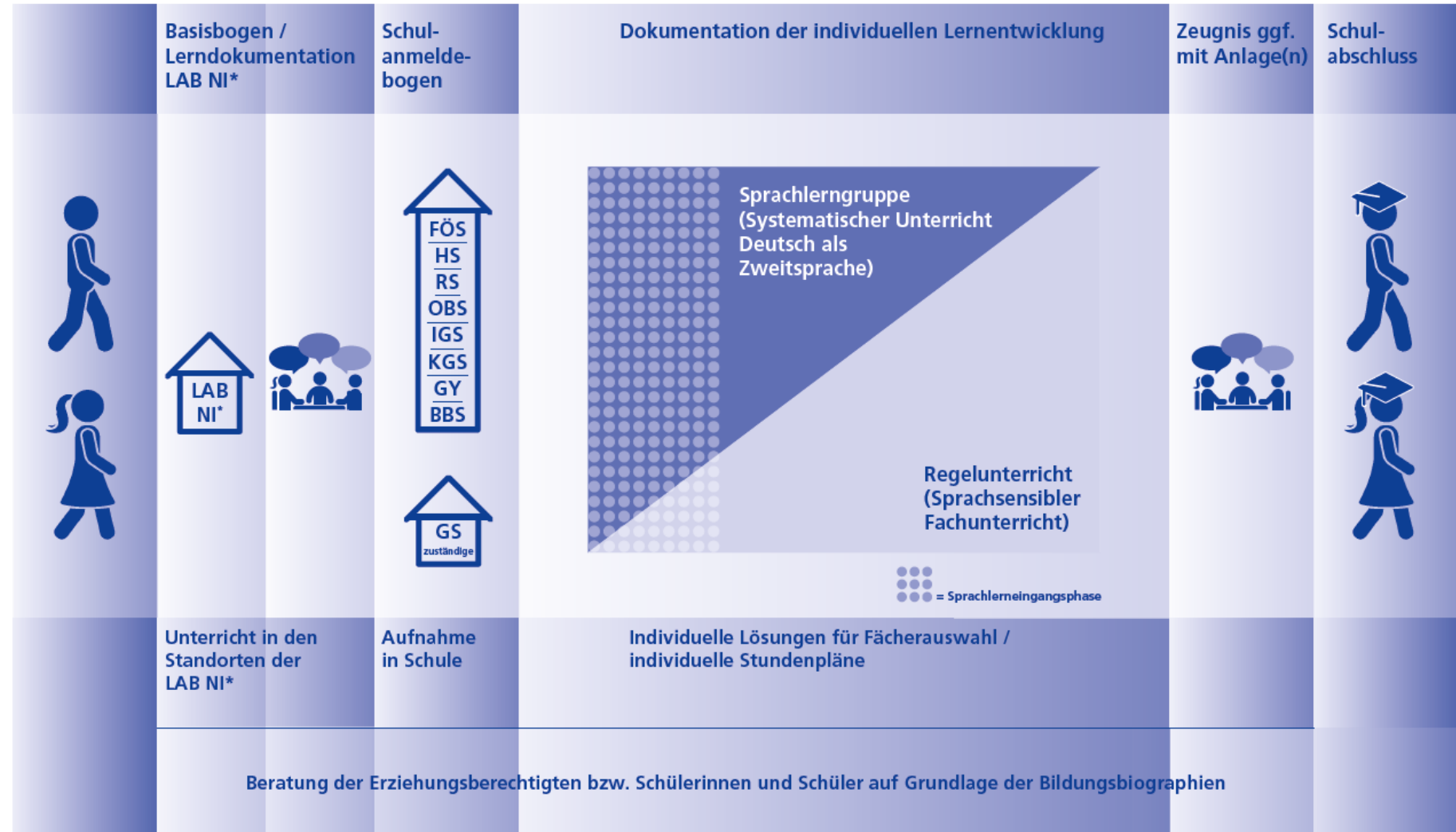
- Sprich viel mit deinen Kindern in deiner besten Sprache!
- Biete Kindern guten sprachlichen Input sowohl in deiner besten Sprache als auch im Deutschen!
  
- Hintergrund: Leseverstehen als sprachübergreifende Fähigkeit (z.B. Gantefort 2024)

## 3. Mehrsprachigkeit und Schule: Verbesserungsbedarfe



a. Zugang:  
Diskriminierende  
Aufnahme-  
modalitäten für  
Neu  
Zugewanderte

- komplizierter  
Zugang in ein  
kompliziertes System



\* LAB NI = Landesaufnahmebehörde Niedersachsen

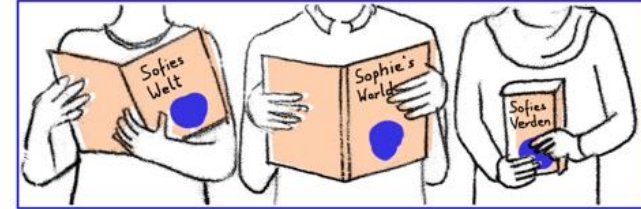
# Verbesserungsbedarf in vielen Bundesländern und Orten – auch in Lüneburg?

- kaum Angebote in Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete
- Sprachlernklassen ohne Fachunterricht und Qualitätsprüfung
- Übergangmanagement
- Zuordnung zu niedrig qualifizierende Schulformen
- Qualifikation der Lehrkräfte

## b. Unterricht und Schulleben: Wenig Möglichkeiten zu mehrsprachigem Lernen

→ Wiederkehrende Debatten um  
Deutschpflicht sogar auf dem  
Schulhof → ausgrenzend,  
rechtswidrig und unwirksam  
(Dirim/ Mecheril 2017; GFF 2023)

→ Translanguaging: Mit allen  
Sprachen lernen – was hilft, ist  
geboten.





Kolumne

## Mehrsprachigkeit Was für ein Staunen über die Vielfalt der Sprachen!

Verschiedene Herkunftssprachen in einem  
Klassenraum können viel mehr Verbindendes  
haben als Trennendes. Deswegen lohnt ...

[1 Kommentar](#)



Faktencheck

## Wie Schulen Mehrsprachigkeit im Unterricht nutzen können

Wie wirkt sich Mehrsprachigkeit auf die  
Sprachkompetenz von Kindern aus? Ein neuer  
Faktencheck des Mercator-Institus.



Mehrsprachigkeit

## Herkunftssprachlicher Unterricht – eine Frage der Bildungsgerechtigkeit

Wie herkunftssprachlicher Unterricht bisher  
geregelt ist und was sich ändern sollte.



Buch-Tipp

Frühkindliche Bildung

## So gelingt Mehrsprachigkeit in der Kita



Konzept

Das „Sprachbad“

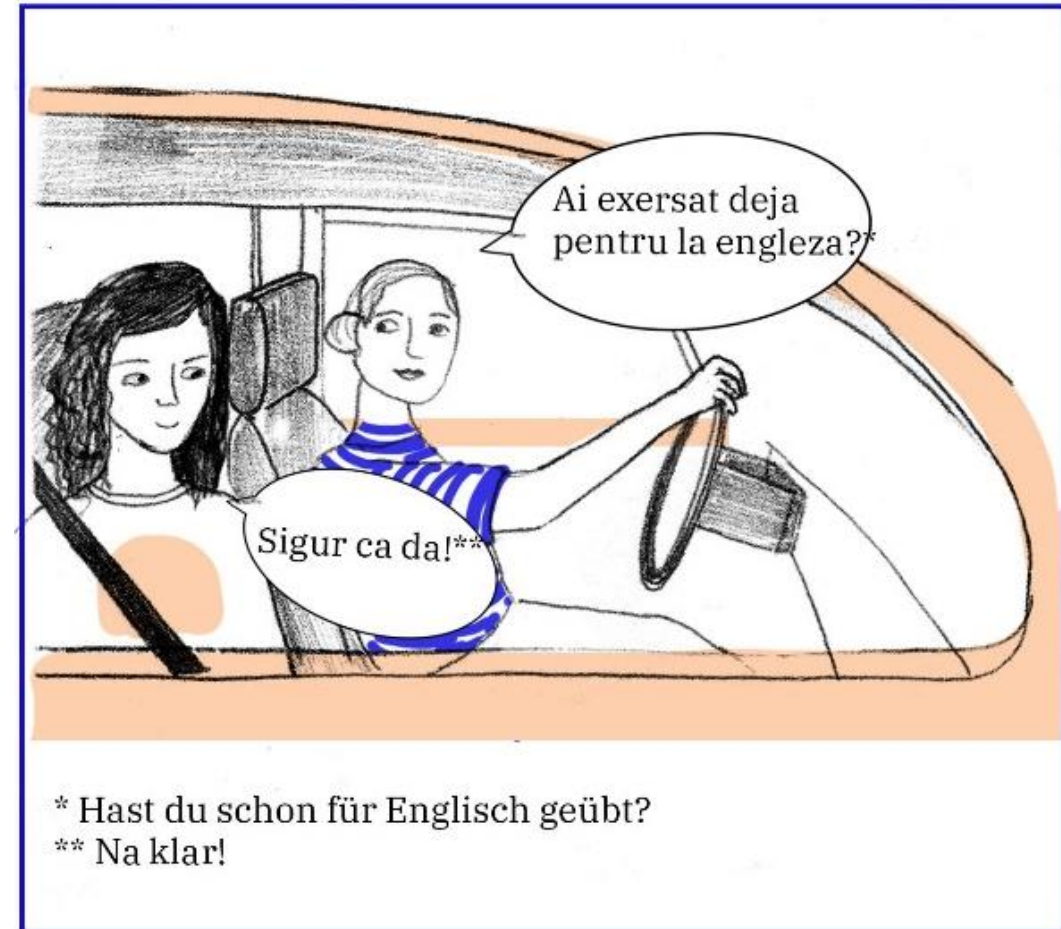
## Mit Immersion zur Bilingualität

Wer mehrere  
Instrumente spielt,  
ist nicht weniger  
musikalisch!

(<https://deutsches-schulportal.de/expertenstimmen/sprachforscherin-heike-wiese-doppelte-halbsprachigkeit-gibt-es-nicht/>)



## c. Sprachenfächer: eingeschränkte Sprachenwahl und Anerkennung vorhandener Kenntnisse



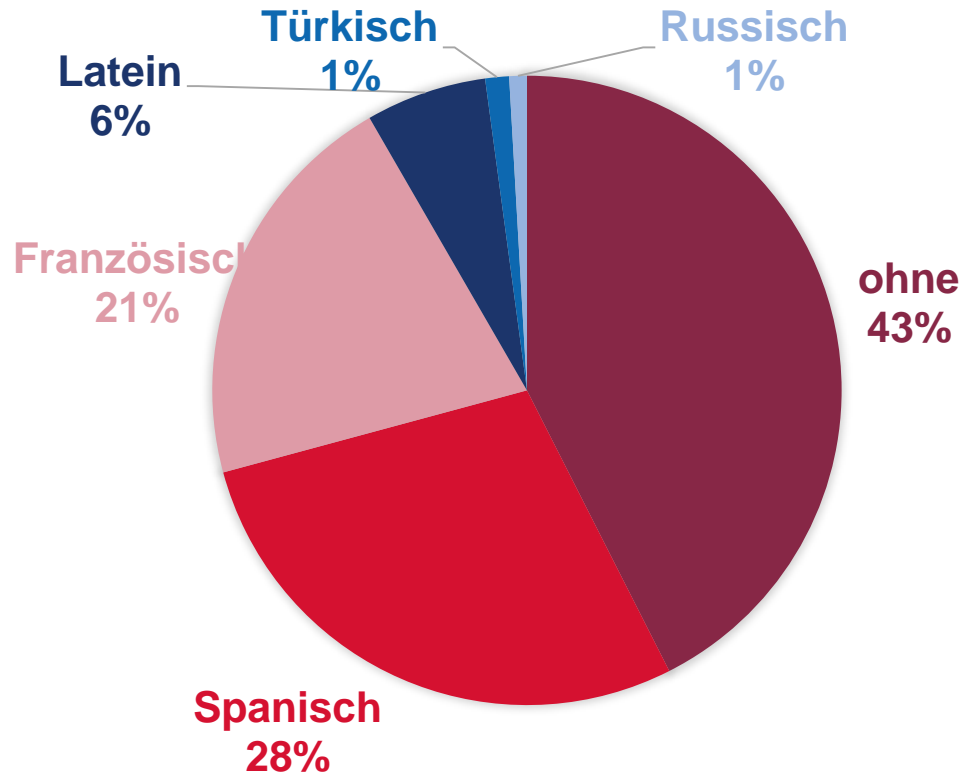




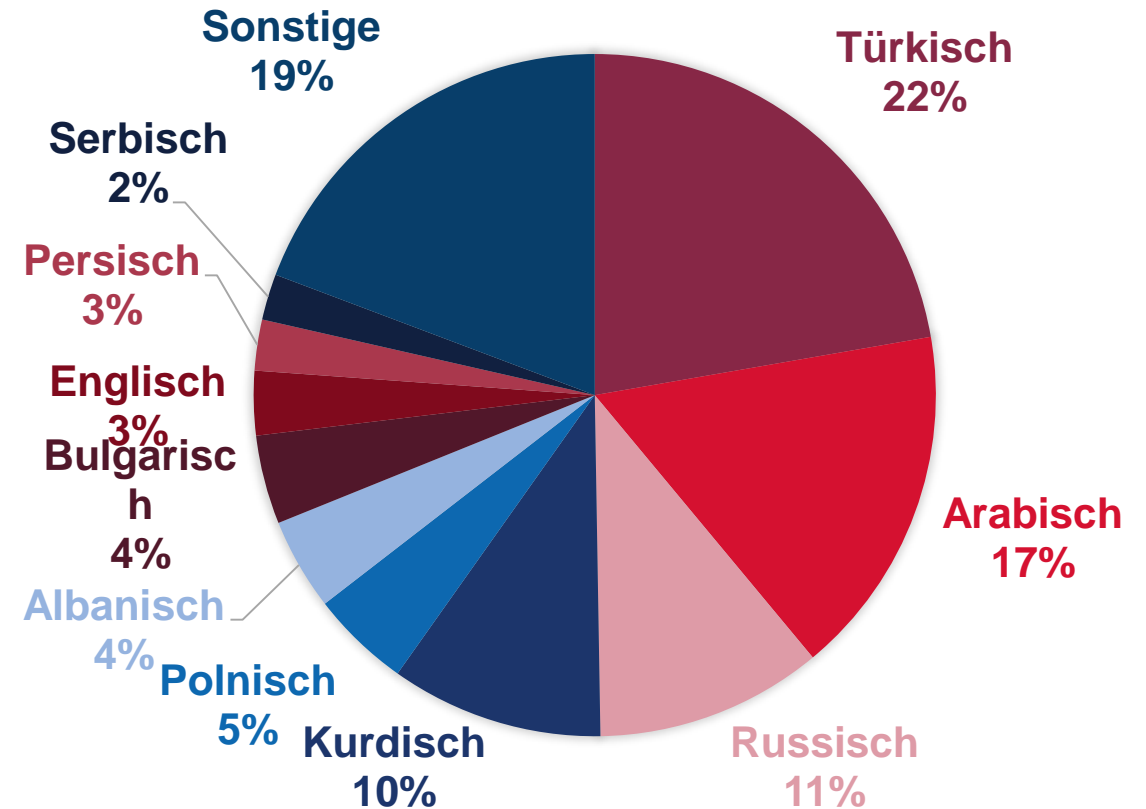
... und Französisch. Das brauche ich als zweite  
Fremdsprache. Sonst darf ich kein Abi machen.



## 2. Fremdsprachen in Bremen bei Abschlussjährgängen der Sek. I



## Muttersprachen der 1st und 5tklässler\*innen in Bremen



# Sprachprüfung als Ausnahme für einen Teil der Zugewanderten (Niedersachsen)

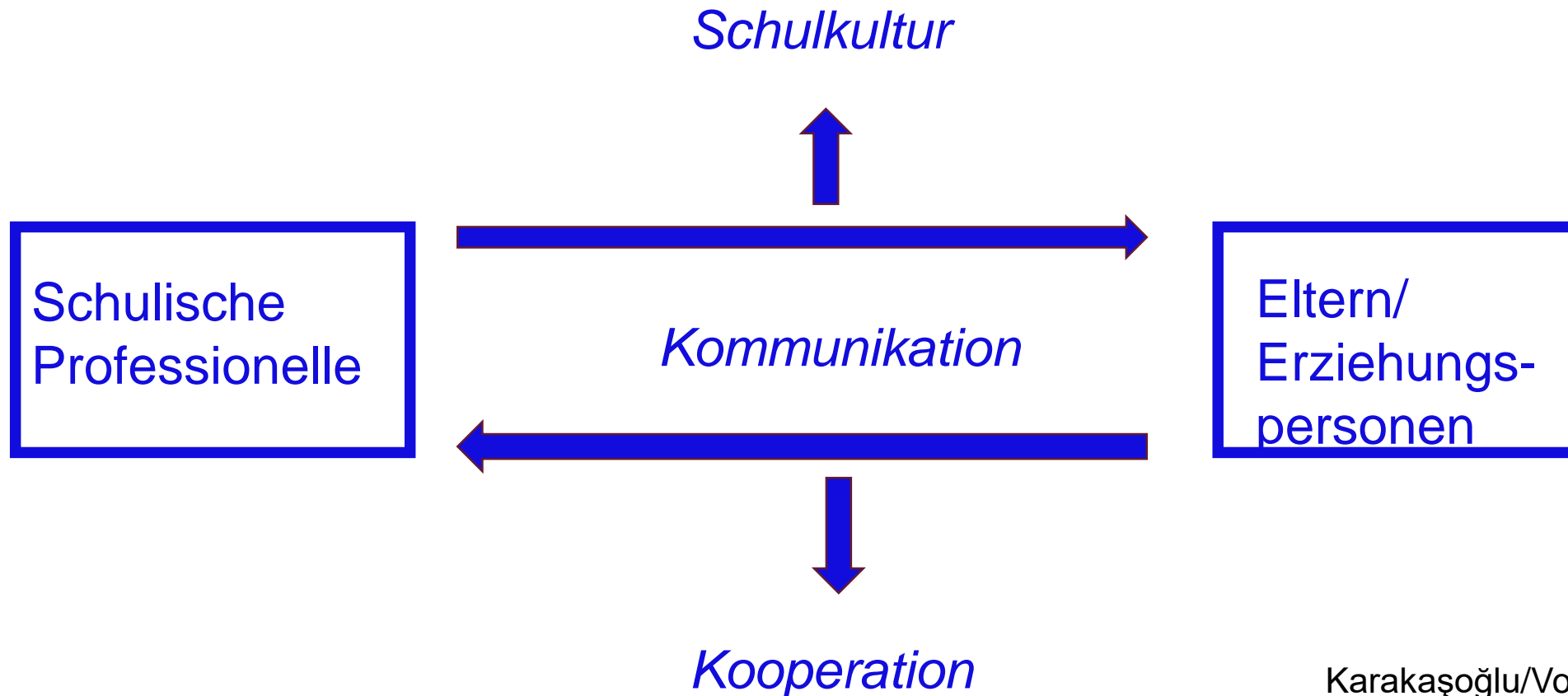
„Wenn ein Nachlernen der Pflichtfremdsprachen **nicht möglich ist**  
**oder aussichtslos** erscheint bzw. **in besonderen Einzelfällen**,  
können **nach eingehender Beratung** durch die Schule die  
Leistungen in der Herkunftssprache anstelle der Leistungen in  
einer der Pflichtfremdsprachen treten und durch eine  
Sprachfeststellungsprüfung nachgewiesen werden.“

(Niedersächsisches Kultuministerium 2014:7.1.2)

## d. Prüfungskultur

- Prüfungen nur auf Deutsch  
(außer in Sprachfächern und bilingualen Schulen)
- i.d.R. ohne elektronische Übersetzungsmöglichkeiten
- Ggf. Extra-Zeit z.T. für vor kurzer Zeit Zugewanderte
- Vergleichstest: schlechteres Abschneiden von  
Mehrsprachigen kann auf Verbesserungsbedarf der  
Bildungsinstitutionen hinweisen, aber auch auf eine nicht  
sachgerechte Problematisierung.

## e. Elternkommunikation: Anerkennungsdefizite



# Spezifische Perspektiven von Eltern mit familiären Migrationserfahrungen

Eltern erfahren sich in der Schule oft nicht als Ernst genommen und unterstützt

- mit ihren Erwartungen an eine hohe Qualität der vermittelten Bildung und der Vermittlung von Deutschkompetenzen, an Schule als „Safe Space“ in der Ankommenssituation (Otyakmaz 2022, Kollender 2023)
- mit ihren gesellschaftlichen und schulinstitutionellen Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen und mit dem Ziel, ihre Kinder gegenüber diesen Erfahrungen zu stärken (Kollender 2023, S.107-108)

*Auszüge aus Interviews mit Aktiven in  
migrantischen Elternorganisationen im  
Projekt Inklusive Schule-Eltern-  
Kommunikation in der  
Migrationsgesellschaft (isekim)*

→ „Also Anerkennung. Ich habe jetzt für mich geschrieben, jedenfalls Interesse an mich oder Interesse an meinem Hintergrund, also das, was ich auch als Eltern mitgebracht habe. Dazu gehört zum Beispiel auch **die Sprache**, aber auch **andere Fähigkeiten**, kann auch zum Beispiel die Religion oder Feierlichkeiten sein usw. Dass das ein Raum, also das überträgt sich natürlich auf die Kinder, dass das einen Raum in der Schule findet.“ (T\_Hofgeismar, Pos. 43)



„Nach paar Jahren in Kontakt mit dem deutschen Schulsystem, ich fange jetzt auch unser Gespräch an mit dem Satz ‘**Ich bin Akademikerin**’ und nicht in der ersten [fragt auf russisch nach dem deutschen Wort, mehrere antworten: die Generation] Generation.“

(T\_Köln\_Pos.212)

## Elternkommunikation: Angebotslücken

„Und ich habe tatsächlich am Anfang in der Schule nur mit meinem Kind zusammen geweint. [...] was wir hier brauchen, wir brauchen **Information, wie die Schule funktioniert in einfacher Sprache.**“ (T\_Halle , Pos. 161)

„Für beide Seiten vielleicht wäre wichtig viel mehr **Erklärungsarbeit.** [...] Für Lehrer natürlich wäre sehr wichtig wissen, wer sind diese Leute (...) Was erwartet diese Leute in diesem System aus/ Und welche Unterschiede gibt es usw.“ (T\_bbt\_Köln, Pos. 235)



„Die Eltern wollen manchmal Probleme gleich lösen, bekommen, gelöst bekommen und wollen sofort die Lehrkräfte gleich fragen: „Hey, das ist mit meinem Kind passiert, **ich finde es rassistisch, wieso ist es passiert** und alles?“ Und manchmal wird es dann banalisiert oder nicht als sehr wichtig wahrgenommen seitens der Lehrkräfte.“ (T\_Hofgeismar, Pos. 29)

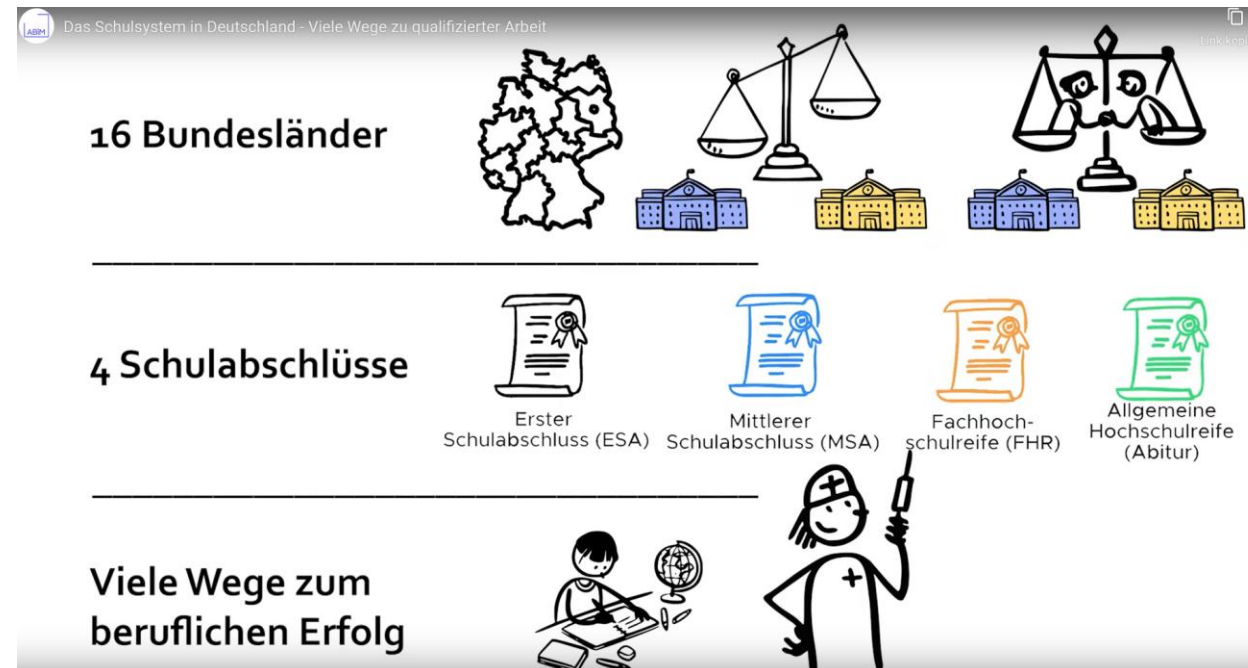
Worum geht's in  
der Schule-Eltern-  
Kommunikation?

Wie das  
Schulsystem  
erklären?

Wie Mehrsprachigkeit  
von Familien  
berücksichtigen?

Wie mit  
Diskriminierung  
umgehen?

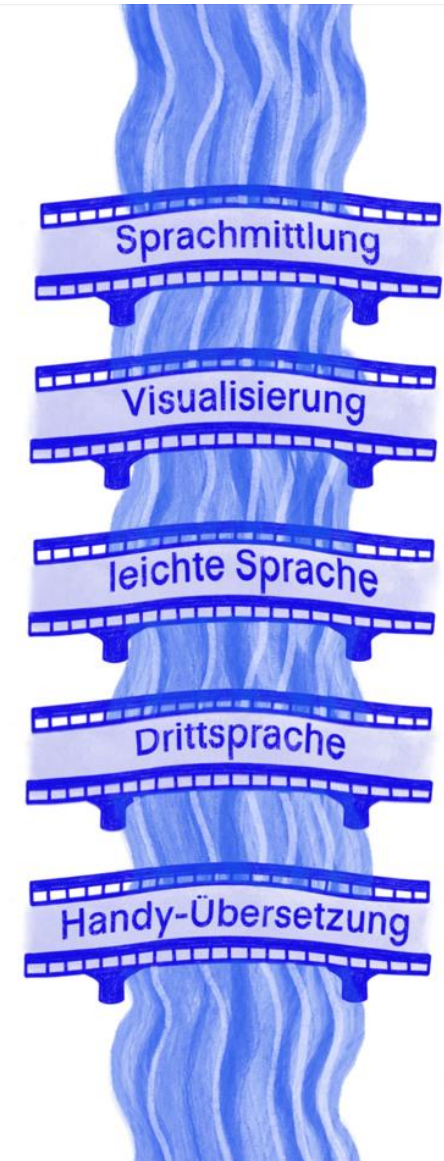
## Entwicklung von Impulsen und Materialien im Projekt isekim



## 4. Migrantische Elternorganisationen als Fortschrittsmotor?

## Viel Erfolg bei ...

- ... der gegenseitigen Stärkung,  
Informierung und Beratung!
- ... dem Bauen sprachlicher Brücken!
- ... dem Engagement für transnational  
inklusive Schulentwicklung!
- ... dem Eintreten für gute Bildung für  
alle!





- Dirim, İnci/Mecheril, Paul (2017): Warum nicht jede Sprache in aller Munde sein darf? Formelle und informelle Sprachregelungen als Bewahrung von Zugehörigkeitsordnungen. In: Fereidooni, Karim/El, Meral (Hrsg.): Rassismuskritik und Widerstandsformen. Wiesbaden: Springer VS. S. 447–462.
- Gantefort, C. (2024). Hauptsache Literacy – egal in welcher Sprache? Effekte einer mehrsprachigen informellen familiären Lernumwelt auf das Leseverstehen im Deutschen im Grundschulalter. *DDS – Die Deutsche Schule*, 2024(2), 137–149.
- GFF (2023): Brief zur Beanstandung nach dem Landesantidiskriminierungsgesetz (LADG) wegen: Deutschpflicht in Schulordnung und Bildungsvereinbarungen. Berlin.KMK. (2019). „*Bildungssprachliche Kompetenzen in der deutschen Sprache stärken*“. *Dokumentation der aktuellen Maßnahmen in den Ländern nach den zehn Grundsätzen einer erfolgreichen Stärkung bildungssprachlicher Kompetenzen in der deutschen Sprache: Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 05.12.2019*.
- Hahn, Inga; Schöps, Kathrin (2019): Bildungsunterschiede von Anfang an? Die Bedeutung von Struktur- und Prozessmerkmalen für die naturwissenschaftliche Kompetenz von Vorschulkindern mit und ohne Migrationshintergrund. In: *Frühe Bildung* 8 (1), S. 3–12. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.1026/2191-9186/a000405>, S. 9
- Karakaşoğlu, Yasemin; Mecheril, Paul; Goddar, Jeanette (2019): Pädagogik neu denken! Die Migrationsgesellschaft und ihre Lehrer\_innen. Weinheim: Beltz.
- Karakaşoğlu, Yasemin; Vogel, Dita (im Erscheinen 2024) Migration und transnationale Mobilität in Schulen. Impulse für Lehre und Schulentwicklung. Kohlhammer (Reihe Brennpunkt Schule)
- Kollender, Ellen (2023): Eltern in der Schule der Migrationsgesellschaft - eine rassismuskritische Perspektive. In: Viola B. Georgi und Yasemin Karakasoglu (Hg.): *Allgemeinbildende Schulen in der Migrationsgesellschaft. Diversitätssensible Ansätze und Perspektiven*. Unter Mitarbeit von Viola B. Georgi und Yasemin Karakasoglu. 1. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, S. 98–113.
- Krumm, Hans-Jürgen (2004): Von der additiven zur curricularen Mehrsprachigkeit. In: Bausch, Karl-Richard/Königs, Frank/Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit im Fokus*. Arbeitspapiere der 24. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts : Arbeitspapiere der 23. Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremdsprachenunterrichts. Tübingen: Gunter Narr. S. 105–112.
- Otyakmaz, Berrin Özlem (2022): Migrationsspezifische Perspektiven auf Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit, in: Georgi, Viola; Karakaşoğlu, Yasemin (Hrsg.): *Bildung in früher Kindheit*, Kohlhammer.
- *SVR (2023): Ungleiche Bildungschancen. Fakten zur Benachteiligung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem. Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR). Berlin (Kurz und Bündig).*

**Zeichnungen: Arinda Craciun und Rahand Aziz**